

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

Montag den 25. Juni 1866.

(192—1)

## Rundmachung.

Die für das erste Semester 1866 mit fünf- und zwanzig Gulden und 50 Kr. ö. W. für jede Bank-Actie bestimmte Dividende kann vom 2. Juli l. J. angefangen bei der Actien-Casse der Nationalbank behoben werden.

Wien, am 20. Juni 1866.

Pipitz, Löwenthal,  
Bank-Gouverneur. Bank-Director.

(188—2)

Nr. 12090.

## Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Gymnasium zu Trient, wo der Unterricht in italienischer Sprache erteilt wird, ist eine Lehrstelle der klassischen Philologie mit einem Gehalte von achthundertvierzig (840 fl.) respect. neunhundert funfundvierzig (945 fl.) Gulden ö. W. und den systemisirten Decennalzulagen von je hundertfünf (105 fl.) Gulden zu besetzen.

Für diese Stelle wird nun der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß jene Bewerber, welche zugleich die Befähigung zur Ertheilung des deutschen oder des italienischen Sprachunterrichtes nachweisen könnten, eine vorzügliche Berücksichtigung finden würden.

Gehörig instruierte und an das hohe k. k. Staatsministerium gerichtete Gesuche sind bis Mitte Juli d. J.

an die unterzeichnete Statthalterei einzureichen.

Innsbruck, 20. Mai 1866.

k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(187—2)

Nr. 12091.

## Concurs-Ausschreibung.

An der selbständigen k. k. Unterrealschule zu Roveredo, wo der Unterricht in italienischer Sprache erteilt wird, ist eine Lehrstelle mit der Chemie als Hauptfach zu besetzen.

Der Gehalt ist (vom nächsten Schuljahre angefangen) siebenhundertfünfunddreißig (735) Gulden österr. Währ., nebst den beiden für k. k. Realschulen systemisirten Decennalzulagen von je 210 fl. Gehörig instruierte, namentlich mit dem Lehramtsprüfungszeugnisse gemäß dem Unterrichtsministerial-Erlasse vom 24. April 1853 (R. G. Bl. S. 347) belegte und an das hohe Staatsministerium gerichtete Gesuche sind bis Ende Juli d. J.

bei der unterzeichneten Statthalterei einzureichen.

Innsbruck, am 20. Mai 1866.

k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(186b—2)

Nr. 7494.

## Rundmachung.

Die Versteigerung des Convicts-fondsgutes Steinhof in Steiermark, worüber die Rundmachung in diesem Amtsblatte vom 20. Juni l. J., Nr. 139, in ausgedehnter Fassung zu lesen ist, wird bis 12. Juli l. J.,

Vormittag 10 Uhr, stattfinden.

Marburg, am 18. Juni 1866.

k. k. Finanz-Bezirks-Direction.

(190—2)

Nr. 257.

## Rundmachung.

Die schriftliche und mündliche Prüfung der am k. k. Laibacher Gymnasium angemeldeten Privatisten wird fürs zweite Semester 1866

am 18. und 19. Juli

um 8 Uhr Vormittags abgehalten werden.

In Folge hohen U. M. Erlasses vom 9. Juni 1858, Z. 9653, haben sich die bezüglichen Schüler katholischer Religion vor Ablegung der Privatprüfung mit einem Zeugnisse darüber auszuweisen, daß sie den Religionsunterricht von einem hiezu vom hochw. fürstbischöflichen Ordinariate ermächtigten Priester erhalten und die Pflichten bezüglich der religiösen Uebungen erfüllt haben.

Laibach, am 20. Juni 1866.

k. k. Gymnasial-Direction.

(191—2)

Nr. 4381.

## Rundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradashza Bach ober der Kolesse-Mühle in der Vorstadt Tirnau an der sogenannten Tallavan'schen Wiese bestimmt worden.

Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf, und daß die Badenden in anständiger Verhüllung zu erscheinen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. Juni 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

(1456—1)

Nr. 3965.

## Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Gregorja Jurca iz Planine zoper Jerneja Požarja iz Bukuja zavaljo iz pogodbe od 9. januarja 1860, št. 38, dolžnih 236 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljišnih bukvah predjamske grajšine pod urb. št. 83 upisanega, sodniško 3728 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

24. julija 1866,

dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistem, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédkem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dne 18. novembra 1865.

(1457—1)

Nr. 1447.

## Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Andreja Mušiča iz Senožeč zoper Jožeta Fabčiča iz Senožeč zavaljo iz pogodbe od 20. januarja 1862, št. 124, dolžnih 143 gld. 76 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljišnih bukvah senožečke grajšine pod urb. št. 78 in 79 vpisanega, sodniško 2195 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

23. julija 1866,

dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistem, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédkem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 28. aprila 1866.

(1387—2)

Nr. 2722.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Urban Gasperčič'schen Erben, durch ihre Vormünder Helena Gasperčič und Blas Tomšič von Feistritz, gegen Jacob Orbec von Werbiza Nr. 7 wegen schuldiger 288 fl. 54 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 184 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 784 fl. 40 Kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Juli,

14. August und

14. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 8. Mai 1866.

(1416—2)

Nr. 3249.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Fortunat Mervar von Kleititz gegen Johann Lerlepp von ebenda Haus-Nr. 1 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31. October 1856, Z. 3165, schuldiger 53 fl. 65 1/2 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 196 vorkommenden Halbhuhe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 881 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Juli,

16. August und

19. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 31. December 1865.

(1417—2)

Nr. 140.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisa- belb Modina von Thurnau, durch Herrn Dr. Preuß von Tschernembl, gegen Franz Vogan von Seisenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. Juni 1864, Z. 2737, schuldiger 56 fl. 87 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Fol. 57 Ref.-Nr. 47 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Juli,

16. August und

12. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 26. Jänner 1866.

(1446—2)

Nr. 1028.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird in Nachhänge zu dem Edicte vom 26. März 1866, Z. 1855, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers Johann Willaue von Bania bei Carlsbad, durch Herrn Dr. Ignaz Benedikt in Gottschee, die auf den 21. d. M. angeordnete erste Feilbietung der dem Andreas Lebar von Soderschitz Nr. 49 gehörigen Realität und Fahrnisse für abgehalten erklärt wurde, und das es bei den auf den

21. Juli und

23. August 1866

angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietungen mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben haben soll.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. Juni 1866.

(1432—2)

Nr. 9843.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. März l. J., Nr. 5378, wird bekannt gemacht, daß über beiderseitiges Einverständnis die auf den 30ten Mai und 30. Juni l. J. angeordneten Tagsatzungen zur Feilbietung der Realität des Michael Pader von Pöde Urb.-Nr. 22, Einl.-Nr. 562 ad Sonnegg als abgethan anzusehen sind, und daß lediglich zur dritten auf den

1. August l. J.

Vormittags 9 Uhr, hiesigerorts angeordneten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Mai 1866.